

Katja Huber

geb. 12. 07. 1971

Studium der Slawischen Philologie
und Politischen Wissenschaften, München



Hören

- seit 1996 Hörfunkarbeit beim Bayerischen Rundfunk
- seit 1999 beim ZÜNDFUNK (Bayern 2) mit zahlreichen journalistischen & literarischen Beiträgen
- seit 2003 Redakteurin beim ZÜNDFUNK
- 2007 Ravensburger Medienpreis (zusammen mit Alexandra Distler und Franziska Storz)
- 2010 Umwelt Medienpreis der DUH (zusammen mit Matthias Leitner und Florian Fricke)
- seit 2014 Redakteurin in der (heutigen) Abteilung Hörspiel/Dokumentation/Medienkunst, BR

Schreiben

- 2001 Publikumspreis des internationalen Literaturfestivals „Wortspiele“
- 2006 Nominierung zum Bachmannpreis
- 2006 Bayerischer Kulturförderpreis Literatur
- 2007 Heft NR. 62 der WEILHEIMER HEFTE ZUR LITERATUR
«Vielleicht auch nur geträumt» ist Katja Huber gewidmet.
- 2007 Lesung in Krasnojarsk auf Einladung des Goethe-Instituts und Wolga-Lesetour
(Rostov am Don, Wolgograd, Saratov, Samara, Nischnyj Novgorod, Perm)
auf Einladung des Goethe-Instituts

Schreiben und Schreiben lassen

Hören und Hören lassen

- seit 2006 regelmäßige Workshops für Hauptschüler/Mittelschüler „Erstellung eines Hörstücks“
am Münchner Literaturhaus sowie Lehrerfortbildungen „Erstellung eines Hörstücks“ u.a. fürs Goethe Institut New York und Boston
Organisation von Lesungen von Nachwuchsautoren für den Bayerischen Rundfunk;
2006 und 2007 unter dem Titel „Bavarian Open Word“, 2008 und 2009 unter dem
Titel on3-Lesetour
- 2009–2012 Konzeption und Betreuung der Rundfunk-Essay-Reihe „Fernschreiber“ (ZÜNDFUNK)
- seit 1995 längere Aufenthalte in Wolgograd, Astrachan und Moskau
- 2007 & 2011 New York-Aufenthalt